

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:	
Für das Jahr . . . Mk. 8.—	mit . . . Mk. 9.50
„ Halbjahr . . . „ 4.—	„ „ 6.20
„ Vierteljahr . . . „ 2.—	„ „ 4.—
„ einen Monat . . . „ 1.50	„ „ 1.50

46. Jahrgang.

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Städt.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.



Kur-Verwaltung.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die fünfgespaltene Petitzeile oder deren
Raum 15 Pf.

Reklamezeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

46. Jahrgang.

Annoncen-Aufnahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt,
keine Gewähr übernommen.

Nr. 72.

Dienstag, 12. März

1912.

122. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Französische Lustspiel-
Ouverture A. Kéler Béla
2. Gratulations-Menuett . . . L. v. Beehoven
3. Immer oder nimmer, Walzer E. Waldeufel
4. Scene und Arie aus der Oper
„Das Nachtlager in Granada“ C. Kreutzer
Violine-Solo: Herr Konzertmeister
W. Sadony.
Posaune-Solo: Herr Fr. Richter.
5. Fantasie aus der Oper
„Tannhäuser“ R. Wagner
6. An der Weser, Lied G. Pressel
Trompete-Solo: Herr E. Schwiégk.
7. Ouverture zur Oper „Tell“ . G. Rossini

123. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zur Oper
„Raymond“ A. Thomas
2. Fackeltanz in Es-dur . . . M. Moszkowski
3. Canzonetta R. Hammer
4. Scènes pittoresques, Suite . J. Massenet
a) Angelus. b) Air de ballet
c) Fête bohème.
5. Ave im Kloster W. Kienzl
6. Ouverture zur Oper
„Rienzi“ R. Wagner
7. Fantasie aus der Oper
„Robert der Teufel“ . . . G. Meyerbeer

Freitag, den 15. März.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsale.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-
oder Kurtaxkarten.

Samstag, den 16. März.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr: Abonnements-Konzert der Kapelle des Füsilier-
Regiments von Gersdorf.

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im grossen Saale:

XII. Cyklus-Konzert. Wagner-Abend.

Leitung:

Herr **Carl Schuricht**,
Städtischer Musikdirektor.

Solist:

Herr **William Miller**, k. u. k. Hofopern-
sänger aus Wien (Tenor).

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Vortragsfolge.

1. Ouverture zur Oper „Der fliegende Holländer“.
2. a) „Am stillen Herd“ (Meistersinger).
b) „Gräuserzählung“ (Lohengrin).
Herr William Miller.
3. Ouverture zur Oper „Rienzi“.
- Pause —
4. Siegfried's Rheinfahrt aus „Götterdämmerung“.
5. a) „Winterstürme“ (Walküre).
b) „Schmiedelieder“ (Siegfried).
Herr William Miller.
6. Siegfried's Tod und Trauermarsch aus
„Götterdämmerung“.

Ende 9 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett
21.—26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2 Mk.,
Ranggalerie 2 Mk., II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rückst. 1.50 Mk.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne
Hüte erscheinen zu wollen.

Sonntag, den 17. März.

11 $\frac{1}{2}$ Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

11 $\frac{1}{2}$ Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Orgel-Matinée.

Orgel: Herr **Friedrich Petersen**.

Violine: Herr **Ludwig Schotte**, Mitglied des Kurorchesters.

4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert

des Kurorchesters.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer
Musikdirektor.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Städtische Kurverwaltung.

Deutsche Bank Wiesbaden Wilhelmstrasse 22,
Ecke Friedrichstr. 8870
— Ausführung aller bankmässigen Geschäfte. —

Radium - Emanatorium am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

An Wochentagen 10—12 Uhr vorm. erste Sitzung,
3—5 nachm. zweite Sitzung.

An Sonntagen nur Vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung 3 Mk.

10 Sitzungen im Abonnement . . . 25

Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse er-
hältlich.

Städtische Kurverwaltung.

ABONNEMENTS AUF DAS
WIESBADENER BADE-BLATT
(KUR- UND FREMDENLISTE)
KÖNNEN JEDERZEIT
BEGONNEN WERDEN.

Wiesbaden, 12. März.

— Am Donnerstag, den 14. ds. Mts., hält Herr
Dr. J. Elbert aus Frankfurt a. M. im Kurhause
einen Vortrag über „Die Frankfurter Sunda-
Expedition“.

Kurhaus Wiesbaden.

Dienstag, den 12. März.

5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsale.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-
oder Kurtaxkarten.

Mittwoch, den 13. März.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsale.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-
oder Kurtaxkarten.

Donnerstag, den 14. März.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Lichtbilder - Vortrag.

Herr Dr. **J. Elbert**, Frankfurt a. M.

Thema:

„Die Frankfurter Sunda-Expedition.“

1.—8. Reihe: 2 Mk., alle übrigen Plätze und Galerie 1. Reihe:
1 Mk., Galerie 2. Reihe: 50 Pfg. (Sämtliche Plätze numeriert).
Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Nassanischer Kunstverein


L. Knaus Gedächtnis-Ausstellung
Banger'sche Kunstsäle Luisenstr. 9
10-1 und 3-6, Eintritt Mk. 1.

Für Mitglieder des Nassauischen Kunstvereins und der Galerie Banger frei. 8986


Julius Herz
**Juwelen
Gold- und Silberwaren.**

Webergasse 3. 8987 Telefon 17.


 Regelmässiger Speditionsdienst für
Reisegepäck (Fracht- u. Eilgüter)
Lagerung. — Verpackung.
Nikolasstrasse 5. 8924

 Telephone:
12, 124, 2576.

Carl Fischbach
Wiesbaden

 9008 Kirchgassee 49, zunächst der Marktstrasse.
Grosses Lager, Anfertigung, Überziehen und alle Reparaturen.

Antiquitäten.

Eine der grössten Sammlungen Deutschlands.

L. Metzler

zwischen Hotel Nassau und Cecilie. 8989

Edelsteine, Porlen.
Erholungsheim

 für Genesende und Ruhebedürftige. Vornehm und modern ausgestattete Villa mit Terrassen, Balkons und grossem Garten, 8 Min. v. Kurhaus. Auf Wunsch diätetische und vegetarische Verpflegung. Alle Arten Bäder. Auch Daueraufenthalt für Pflegebedürftige. Fernsprecher 2322. Näh. durch die Oberin. **Sonnenbergerstr. 9.** 9004

Norddeutscher Lloyd, Bremen.

Vertreter J. Chr. Glücklich. Wilhelmstrasse 56.

Neueste Dampferbewegungen:

- D. „Frankfurt“ nach Philadelphia und Galveston, 7. März von Bremerhaven
- D. „Coburg“ nach Laplata, 7. März von Antwerpen
- D. „Norderney“ nach Laplata, 7. März Dungeness passiert
- D. „Eisenach“ nach Laplata, 7. März in Buenos Aires
- D. „Erlangen“ nach Brasilien, 6. März in Oporto
- D. „Helgoland“ nach Australien, 7. März Ouessant passiert
- D. „Thüringen“ nach Australien, 7. März in Melbourne
- D. „Prinz Ludwig“ nach Ostasien, 7. März von Cuxhaven
- D. „Kleist“ nach Ostasien, 7. März in Genua
- D. „Prinz Friedrich Wilhelm“ nach Bremen, 7. März von New York
- D. „Neckar“ nach Bremen, 8. März in Bremerhaven
- D. „Germanicus“ nach Bremen, 6. März in Bremerhaven
- D. „Sigmaringen“ nach Bremen, 6. März von Galveston
- D. „Würzburg“ nach Bremen, 7. März von Funchal
- D. „Borkum“ nach Bremen, 7. März von Las Palmas
- D. „Seydlitz“ nach Bremen, 7. März Gibraltar passiert
- D. „Goeben“ nach Hamburg, 6. März von Genua
- D. „Prinz Eitel Friedrich“ nach Hamburg, 7. März von Manila

Baden-Baden Französischer Hof

Familienhotel I. Rgs.
in schönster, freier Lage mit Garten
nächst Trinkhalle und Kurhaus für
Sommer und Winteraufenthalt gleich
bevorzugt. — Neuester Komfort.
Wohnungen mit Bad. Mässige Preise.
Prospekte auf Wunsch. 9007

Hotel und Badhaus „zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.
Thermalbäder
aus eigener Quelle. 8852
Grosse, neu eingericht. Badehalle.
Aller moderner Komfort.

Wein-Salons Maldaner

Marktstr. 34
Tag und Nacht geöffnet
Lift. 8981

Fremdenpension „Columbia“

 Villa „Mon-Repos“
Tel. 584 Wiesbaden Frankfurterstr. 6
Haus I. Ranges. — Zentral-Heizung.
Elektr. Licht. I. Kurlage, in nächster
Nähe von Kurhaus u. Kgl. Theater.
Neue moderne Einrichtung. Garten.
Bäder. Balkons. Vorzügliche Küche.
Mässige Preise.
Bertha Rexroth. 8989

Einküchenhaus Haus Dambachtal

 Dambachtal 23 — Neuberg 4.
in bevorzugt. Lage. 5 Min. v. Kochbr.
5 Min. v. Walde. Möbl. u. unmöbl.
Zimmer mit eig. Bad. Wohnungen
I. Abschluss u. aller Komfort. Vor-
nehmste und preiswerteste Familien-
pension am Platze. 8967

Christliches Hospiz I.

 Rosenstrasse 4.
Zimmer mit Pension — Bäder
Unter dem gleichen Vorstande

Christliches Hospiz II.

 Oranienstrasse 53. 8815
Zimmer mit und ohne Pension — Bäder.
Gute Verpflegung zu mässigen Preisen.

Kurpension Silesia

 Nerotal 8, 5 Min. vom Kochbr.,
vornehme ruhige Lage, nächste Nähe
der Anlagen und des Waldes.
Mit allem Komfort der Neuzeit
eingerichtete Zimmer. 8989
Zentralheizung, elektr. Licht. Bäder etc.
Kurgemässe Küche, spez. f. Magen-,
Darm-, Zuckerkrankte etc.
Mässige Preise. Garten.
On parle français. English spoken.

Wohnungs-Nachweis - Bureau

Lion & Cie.
Bahnhofstr. 8. Telefon 708.
Grösste Auswahl von Miet- und
Kaufobjekten jeder Art. 8919

Elektr. Gesichtsmassage

 nach Dr. Johannsen
Gesichtshaare
werden entfernt
unter Garantie
8911
Kirchgasse 17, I. St.
Frau E. Gronau.

Magenarzt,

 unverh., solvent, sucht bald
Praxis oder Uebernahme resp. Be-
teiligung an Sanatorium,
Privatklin. etc.
Off. unter Nr. 9008 an die Exp.
d. Wiesbad. Badeblattes. 9008

Bekanntmachung.

Ordnung

für die

Erhebung einer Kurtaxe.

 Auf Grund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom
7. April 1911 wird folgende Ordnung erlassen.

 § 1. Kurtaxpflicht. Jeder Fremde, der länger als fünf Tage —
einschliesslich des Tages der Ankunft — in Wiesbaden verbleibt, wird als
Kurgast betrachtet und ist verpflichtet, für die gesamte Dauer seines hiesigen
Aufenthalts Kurtaxe zu zahlen, deren Betrag sich nach den nachfolgenden
Bestimmungen regelt.

 Ausgenommen sind Fremde, die als sogenannter Hausbesuch bei hier
wohnenden Familien unentgeltlich Aufnahme finden, und solche, die nach-
weisen, dass ihr hiesiger Aufenthalt ausschliesslich anderen Zwecken,
als denjenigen der Kur, der Erholung oder der Unterhaltung dient.

 § 2. Kurtaxkarten. Als Quittung über die erfolgte Zahlung der
Kurtaxe werden Kurtaxkarten ausgestellt. Es werden Karten mit voller
Berechtigung (Vollkarten) und Karten mit teilweisen Berechtigungen (Teil-
karten) ausgegeben.

 Die Vollkarte berechtigt zum Besuche des Kurhauses und des Koch-
brunnens nach Massgabe der unten folgenden Bestimmungen.

 Wer auf die Vollkarte verzichtet, erhält auf Antrag anstatt der Voll-
karte eine Teilkarte und zwar nach seiner Wahl entweder eine Kurhauskarte
oder eine Kochbrunnenskarte ausgestellt.

 § 3. Die Kochbrunnenskarte berechtigt zum Besuche des Kochbrunnens
und der Trinkkur und der daselbst stattfindenden Konzerte.

 Die Kurhauskarte berechtigt zum Besuche der sämtlichen dem Verkehr
übergebenen Räume des Kurhauses und aller regelmässigen Konzerte im
Kurhaus und im Kurgarten. Zum Besuche der Künstlerkonzerte und be-
sonderer Veranstaltungen berechtigt die Karte nicht.

 Die Vollkarte berechtigt in diesem Umfange (Abs. 1 u. 2) zum Besuche
des Kochbrunnens und des Kurhauses.

 § 4. Beikarten. Wer eine Hauptkarte löst, kann für die in seiner
Begleitung befindlichen Personen, soweit es sich um Familienmitglieder,
Hauslehrer, Erzieher, Erzieherinnen, Sekretäre oder Sekretärinnen handelt,
statt der Hauptkarten die im Tarif vorgesehenen Beikarten lösen. (Für
die Benutzung des Kochbrunnens allein werden solche Beikarten jedoch
nicht ausgestellt.)

 Als Familienmitglieder werden nur Ehegatten, minderjährige Söhne,
zum Haushalt zählende unverheiratete Töchter, Pflege- und Enkelkinder
angesehen.

 Beikarten werden nur für die Dauer der zugehörigen Hauptkarte
ausgestellt.

§ 5. Tarif. Die Kurtaxe beträgt bei Berechtigung zur Benutzung

bei einer Aufenthalts- dauer, in welche die ersten fünf Aufenthalts- tage miteingerechnet werden von	des Kochbrunnens und Kurhauses einschliesslich Garderobe		des Kurhauses einschliesslich Garderobe		des Koch- brunnens
	Hauptkarte	Beikarte	Hauptkarte	Beikarte	
10 Tagen	10	6	7	4	4
3 Wochen	20	12	14	8	8
6 Wochen	35	22	24	14	14
3 Monaten	50	30	35	20	20
6 Monaten	60	40	45	25	25
12 Monaten	70	50	55	30	30

 Bei Verlängerung des Aufenthalts über die Zeit hinaus, für welche
Kurtaxe bezahlt ist, kann der Fremde der weiteren Zahlungspflicht nach
seiner Wahl in folgender Weise genügen:

 1. Zu allen gelösten Karten können beliebig oft Kurtaxkarten (Haupt-
und Beikarten) für die Dauer von 10 Tagen und zwar nach Wahl sowohl
Vollkarten wie Teilkarten gelöst werden.

 2. Der Umtausch von gelösten Kurtaxkarten (Haupt- oder Beikarten)
gegen länger gültige — und zwar nach Wahl Vollkarten oder Teilkarten —
ist nur dann zulässig, wenn der Wert der neuen Karte den Wert der bisher
gelösten Karte übersteigt; der Gesamtwert der bisher gelösten Karten wird
dann auf die neue Karte angerechnet. Für nicht voll ausgenutzte Karten
findet eine Rückvergütung nicht statt.

 § 6. Jedem Fremden, der innerhalb der ersten fünf Tage seines
Aufenthaltes keine Kurtaxkarte gelöst hat, wird eine Karte nach seiner Wahl
durch den Erheber zugestellt und der Betrag dafür sofort eingezogen.

 Es liegt daher im Interesse der Fremden sofort eine Karte zu
lösen, damit sie gleich mit Beginn ihres hiesigen Aufenthalts in den
Genuss der mit dem Besitze der Kurtaxkarten verbundenen Berech-
tigungen gelangen.

 Jedem Fremden, der nicht rechtzeitig vor Ablauf der Zeit, für welche
die Kurtaxe bezahlt war, eine neue Kurtaxkarte, gemäss den Bestimmungen
in § 5 d. O. löst, wird eine Kurtaxkarte der zuletzt bezogenen Art (Voll-
oder Teilkarte) von dem Erheber zugestellt und der Betrag dafür sofort
eingezogen.

 § 7. Für auswärts wohnende approbierte Aerzte und für deren Ehe-
frauen, minderjährige Söhne und unverheiratete Töchter werden gegen
Ausweis auf Ansuchen taxfreie Karten ausgestellt, die zum Besuche des
Kurhauses und des Kochbrunnens in dem gleichen Umfange wie die Voll-
karten berechtigen.

 § 8. Befreit von der Kurtaxe sind, sofern sie keinen Anspruch auf
den Besuch des Kurhauses, der Konzerte und des Kochbrunnens machen:

 1. Zur Kur hierhergesandte Militärpersonen ohne Offiziersrang.
2. Kinder unter 10 Jahren und Dienstboten, die zum Hausstande der
Kurgäste gehören.

 3. Personen, die ihre Hilfsbedürftigkeit durch amtliche Zeugnisse nach-
weisen und den betreffenden Antrag an die städtische Kurverwaltung stellen.

 § 9. Die Kurtaxkarten müssen beim Besuch des Kurhauses und des
Kochbrunnens dem Aufsichtspersonal vorgezeigt werden.

 Sie lauten auf den Namen des Kurgastes und sind nur persönlich gültig.
Missbräuchliche Benutzung verstösst gegen strafgesetzliche Bestimmungen
und hat Einziehung der Karte zur Folge.

 § 10. Beschwerden über die Erhebung der Kurtaxe sind schriftlich
an die Kurverwaltung zu richten. Sie haben keine die Zahlung der Kurtaxe
aufschiebende Wirkung.

 § 11. Wohnungsgeber, die der ihnen obliegenden An- und Abmelde-
pflicht der bei ihnen eingekerkerten Personen nicht genügen oder bezüglich
des Aufenthalts dieser Personen in der Stadt Wiesbaden wissenschaftlich unrichtige
Angaben machen, haften der Stadtverwaltung für den ihr dadurch ver-
ursachten Ausfall an Kurtaxgeldern, abgesehen von eventueller strafrecht-
licher Verantwortung.

 § 12. Tageskarten. Es werden zum Besuche des Kurhauses und
der regelmässigen Konzerte für einen Tag berechtigende Karten ausgegeben
und zwar Tageskarten zu 1.50 Mk., gültig für den ganzen Tag. Eintritts-
karten zu 1 Mk., zum einmaligen Eintritt berechtigend.

 Zum Besuch des Kochbrunnens und der Trinkkur werden Tageskarten,
gültig für den ganzen Tag zu 50 Pfennig, zum einmaligen Eintritt berechtigend
zu 40 Pfennig ausgegeben.

 § 13. Die für die Kurtaxkarten und Tageskarten eingehenden Gelder
werden von den übrigen städtischen Einnahmen getrennt verwaltet und nur
zu solchen Zwecken und Anlagen verwendet, welche dem Kurverehr der
Stadt Wiesbaden zu dienen und denselben zu fördern geeignet erscheinen.

 § 14. Diese Bestimmungen treten mit dem 15. Juni 1911 in Kraft.
Gleichzeitig tritt die Kurtaxordnung vom 27. Dezember 1909 ausser Kraft.

Wiesbaden, den 12. April 1911.

Der Magistrat.

Genehmigt durch Beschluss des Bezirks-Ausschusses vom 24. Mai 1911.

(B. A. 635/11).

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 9. März 1912.

Adrian, Hr. Kfm., Elberfeld — Einhorn Andruss, Frl., Kristianstad — Viktoria- Hotel	Gosch, Hr. Dr. med., Lübeck — Quisisana Gossmann, Hr. Generalkonsul, Lübeck	Lindemann, Hr. Direktor Dr., Grünewald Sendig-Eden-Hotel	Ruhland, Hr., Düsseldorf — Metropole u. Monopol
Appel, Frl., Sarmshelm — Augenheilstalt Ardels, Frl., Opladen — Wiesbadener Hof Artz, Hr. Kfm., Modern — Einhorn Atzler, Hr., Heidelberg — Metropole u.	Gotscherberg, Hr. Kfm., Aachen — Hansa- Hotel	v. Livonius, Hr. Major, Düsseldorf — Rose Löwensohn, Hr. Kfm., Fürth — Prinz Nikolas	Saalheimer, Hr. Kfm., Berlin — Wiesbadener Hof
Auer von Herrenkirchen, Fr. Major, Kassel Monopol	Gräfe, Hr. Geheimrat m. Fr., Bonn — Aegir Grashoff, Fr., Braunschweig — Pension Osseut	Lucas, Hr. m. Fr., St. Goar — Wiesbadener Hof	Schader, Hr. Fabr., Solingen — Nonnenhof Schaefer, Hr. Kfm., Freiburg — Hotel Vogel v. Schnell, Hr. m. Fr., Herzogswaldau Vier Jahreszeiten
Aurich, Hr. Architekt, Plauen i. V. Schwarzer Bock	Gräcke, Fr., Hannover — Kölnischer Hof Grimm, Hr. Kfm., Ratibor — Hotel Krug Gruber, Fr., Niederlischbach — Augenheilstalt. Glückinger, Hr. — Zur Sonne Gülich, Fr., Bauschheim — Augenheilstalt	Lurie, Hr. m. Fr., Warschau — Röder- strasse 40 II	Schlesiky, Fr., Frankfurt — Villa Frank Schlesiky, Frl., Frankfurt — Villa Frank Schlosser, Hr. Kfm., Essen — Fürstenhof Schmidt, Hr. Justizrat, Kottbus — Hansa- Hotel
Bach, Hr., Neustadt a. H. — Hansa-Hotel Baldauf, Fr. Direktor, Dillingen — Palast- Hotel	v. Haften, Hr. Leut., Königsberg Tannus-Hotel	Mäder, Hr. Dir., Bremen — Grüner Wald Mark, Hr. m. Fr., Hamburg — Hansa-Hotel Maron, Fr. — Residenz-Hotel Fhr. v. Marschall, Hr. Oberst a. D. m. Fr., Weilburg — Pension Fortuna	Schmidt-Everlingsen, Hr. Fabr. u. Gutsbes., Everlingsen — Rose
Baltz, Hr., Trier — Rose Beck, Frl. Lehrerin, Berlin — Hotel Berg Beckers, Hr. Major m. Fr., Charlottenburg Hotel Cordan	Halske, Hr. Stud., Dalldorf — Kaiserbad Hartmann, Hr. Kfm., Köln — Europäischer Hof	Meier, Hr. Dir., Saarbrücken — Reichspost Melchers, Hr., Schloss Falkenberg b. Koburg Wilhelms	Schmitt, Hr. — Zur Sonne Schmitz, Hr. Kfm., Krefeld — Grüner Wald Schneider, Hr. Oberleut., Saarbrücken Luisenstrasse 5 I
Beinhauer, Hr., Kehlbach — Augenheilstalt. Bernouilly, Hr. Kfm., Frankfurt Kölnischer Hof	Hassmar, Fr., Bingen — Hospiz z. hl. Geist Heilhecker, Hr., Wallrabenstein — Hospiz z. hl. Geist	de Meulemeester, Hr., Ahrweiler — Hansa- Hotel	Schneider, Hr. Rent., Bad Kreuznach Metropole u. Monopol
Berry, Hr., Paris — Zur Sonne Birkendahl, Hr. Bürgermeister, Herborn Hotel Krug	Hennner, Hr. Kfm., Düren — Tannus-Hotel Herbert, Frl., England — Villa Hertha Hertzog, Fr., N.-Hansen — Hansa-Hotel Herzfeld, Hr. Dir., Lauben — Hansa-Hotel Hess, Hr. Rent. m. Fr., München — Altesaal Heyland, Fr., Wetzlar — Rose Heyland, Hr. Referendar, Wetzlar — Rose Hörning, Hr. Kfm., Strassburg — Hotel Krug	Michaelis, Hr., Frankfurt — Nassauer Hof Michetti, Hr. m. Fr., Scheveningen Viktoria-Hotel	Schoen, Hr. — Central-Hotel Schönfeld, Hr. Kfm., Selters — Nonnenhof Schotsmar, Hr. Kfm. m. Fr., Haag Tannus-Hotel
v. Bodungen, Frl., Stuttgart — Rose Börner, Fr., Friedenau b. Berlin — Villa Hertha	Hoffmann, Hr., Nürnberg — Kölnischer Hof Hofmann, Hr. m. Fr. — Zur Sonne v. d. Hogen, Hr. Kfm., Bielefeld — Hotel Vogel	Middelhaufe, Hr., Köln — Altesaal Mimm, Hr. Kfm., Krefeld — Grüner Wald Mittelstaedt, Fr., Oberlangenbielau Bellevue	Schulze, Hr. Kfm., Wetzlar — Hotel Weiss Schwab, Hr. Kfm., Augsburg — Grüner Wald
Böttger, Hr. Kfm., Krefeld — Reichspost Boldt, Frl., Rostock — Westfälischer Hof Borel, Hr., Haag — Hansa-Hotel Bräuninger, Frl., Aachen — Nassauer Hof Braun, Hr. Kfm., Saarbrücken Wiesbadener Hof	Hünken, Fr. Hauptm., Quedlinburg Kölnischer Hof	Mosbach, Hr. Kfm., Hamburg — Grüner Wald	Schwab, Hr. Kfm., Augsburg — Grüner Wald
Freiherr v. Buttlar, Hr. Oberstleut. a. D. u. Freifrau, Blawewitz — Fürstenhof	Jacobi, Hr. Kfm., Leipzig — Nonnenhof Jacobsohn, Hr. Kfm., Fulda — Altesaal Jäkel, Hr. Postverwalter m. Fr., Pläicht Frankfurter Hof	Müller, Hr. — Zur Sonne Müller, Hr. Kfm., Mülhausen i. Els. Grüner Wald	Schwarz, Hr. Kfm., Berlin — Tannus-Hotel Schwimmer, Hr. Regierungsrat Dr. m. Fr., Koburg — Tannus-Hotel
Cleve, Hr. Oberstleut., Posen — Kaiserbad Cords, Hr., Barmen — Hohenzollern Cosmann, Hr. m. Fr., Elberfeld — Riviera Croon, Hr., M.-Gladbach — Nassauer Hof Cwielong, Hr. Kfm., Dresden — Grüner Wald	Jäger, Hr. Kfm., Neubrandenburg Schützenhof Jakobsohn, Hr., Kristianstad — Viktoria- Hotel	Müller, Hr. Rektor, Wetzlar — Lloyd Müller, Fr. Generaldirektor, Köln — Pension Viktoria-Luise	Selkmann, Hr. Hauptm. m. Fr., Karlsruhe Hotel Cordan
Czichon, Frl., Frankfurt — Pension Schupp	Jobst, Hr. Kfm., Frankfurt — Reichshof de Jong, Hr. m. Fr., Hoorn — Vier Jahreszeiten	Müller, Hr. Ing., Köln — Pension Viktoria-Luise	Selve, Hr. Fabrikant, Altena — Rose v. Sobbe, Fr. Dr., Schöneberg — Schwarzer Bock
Daems, Hr., Vlissingen — Zur Stadt Biebrich Diehl, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg — Hotel Krug	Jonhaut, Hr., Nancy — Prinz Nikolas	Nagel, Hr. Baron, Hildingen — Hansa-Hotel Nathan, Hr. Kfm., Aachen — Westfälischer Hof	Sommerhof, Hr., Hamburg — Viktoria-Hotel Spanjaard, Hr. m. Fr. u. Bed., Arnheim Kaiserhof
Douglas, Hr. Leut., Königsberg — Tannus- Hotel	van de Kamen, Hr., Haag — Hansa-Hotel Karsten, Hr. Kfm., Berlin — Zur guten Quelle	Naumann, Hr. Kfm. m. Fr., Burg Tasar Wiesbadener Hof	Stahl, Hr. Kfm., Heilbronn — Central-Hotel Staropolski, Hr. Kfm., Charlottenburg Metropole u. Monopol
Dressel, Hr. m. Fr., Heidelberg — Hansa- Hotel	Kass, Hr. — Hansa-Hotel Kaufmann, Hr. Kfm., Berlin — Europäischer Hof	v. Negenborn, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Klönau — Rose	Stechau, Hr. Kfm., Berlin — Europäischer Hof
Dührkop, Hr. m. Fr., Hamburg — Schwarzer Bock	Kellner, Hr. Stadtbaumeister m. Fr., Langenargen — Christl. Hospiz II	Neipp, Hr. Kfm., Tuttingen — Grüner Wald Neumann, Hr., Andernach — Hansa-Hotel Neumann, Hr. Kfm., Karlsruhe — Central- Neynaber, Hr. Kfm., Leipzig — Hotel Krug Nickel, Hr. — Zur Sonne Nockin, Hr. Kfm. m. Sohn, Neu-York Einhorn	Steins, Hr., Dortmund — Reichspost Stenger, Hr. Kfm., Erfurt — Central-Hotel Stückenbruchs, Hr. Assessor m. Fr., Düsseldorf — Central-Hotel
Dyes, Fr., Berlin — Flohrs Privathotel	Klanke, Hr. Ing., Augsburg — Christl. Hospiz II	de Paelebes, Fr., London — Nassauer Hof Peters, Fr., Hamburg — Bellevue Peters, Frl. Rent., Bremen — Altesaal v. Pilgrim, Hr. Major, Neubreisach Goldene Kette	Stutz, Hr., Bochum — Neugasse 18
Se. Erlaucht Graf Raimund zu Erbach- Fürstenau, K. u. Kgl. Rittmeister, Wien Hohenzollern	Klöß, Hr. — Zur Sonne Kneller, Hr. Kfm., Laubach — Nonnenhof Koch, Hr. Kfm., Hohenlimburg — Einhorn Köhler, Hr. Kfm., Pforzheim — Grüner Wald Konrad, Hr. Offizier, Metz — Kuranstalt Dietenmühle	Pfäschow, Hr. Oberleut. z. S., Berlin Marktstrasse 6 I	Theomin, Fr., Frankfurt — Palast-Hotel Thompson, Fr., England — Villa Hertha Tigges, Hr., Pferdsfeld — Evang. Hospiz Trieschmy, Hr., Würzburg — Central-Hotel
Ernst, Hr. Rent. m. Fr., Goslar Fürstenhof	Koppe, Hr. Major, Königsberg Tannus-Hotel	Pollmann, Hr. Kfm., Düsseldorf — Rhein- Hotel	Veiel, Hr. Geh. Hofrat Dr. m. Fr., Kannstatt Rose
Exter, Hr. Architekt m. Fam. u. Gesell- schafterin, Pasing — Römerbad	Kopte, Hr. Fabr. m. Fr., Chemnitz Römerbad	Prenner, Hr. Kfm., Stuttgart — Reichspost	Vohs, Hr. Kfm., Krefeld — Grüner Wald Vohs, Hr. Kfm., Dortmund — Grüner Wald Vondran, Hr. Leut., Zabern — Mühl- gasse 15 II
Finke, Hr. Oberlandmesser, Gelsenkirchen Weisses Ross	Kraul, Hr. m. Fr., Hamburg — Schützenhof Krieg, Hr. Kapitän z. S. z. D. m. Fr., Kiel Evangel. Hospiz	Reiner, Frl., Meilingen — Zur Sonne Repelski, Hr., Bialystok — Englischer Hof Rex, Hr. Redakteur m. Fr., Kopenhagen Schwarzer Bock	Wagner, Hr. Kfm., Chemnitz — Grüner Wald
Fischmann, Hr. Obering., Düsseldorf Metropole u. Monopol	Krug, Hr. Kfm., Wüstewaltersdorf Europäischer Hof	Richter, Frl., Braunlage a. Harz — Pension Norma	Wannenwatsch, Hr. Kfm., Pforzheim Grüner Wald
Fraenkel, Hr. Dr. med., Düsseldorf Tannus-Hotel	Kuener, Hr. Dr. med., Posen — Schwarzer Bock	Rickmers, Hr., Bremen — Rose Rietshauer, Hr. Kfm., Höchst Wiesbadener Hof	Weber, Hr. Forstmeister Dr., Konradsau Wiesbadener Hof
Frank, Hr. Kfm. m. Fr., Magdeburg Hansa-Hotel	Kürschner, Hr., Friedrichsroda — Brüsseler Hof	Rose, Hr. Ökonomierat m. Fr., Lichteinen (Ostpr.) — Schwarzer Bock	Weber, Hr. Kfm., Hannover — Hansa-Hotel Wehner, Hr. m. Fr., Hannover — Hansa- Hotel
Franke, Hr. Major m. Fr., Warburg Englischer Hof	v. Lade, Fr., Geisenheim — Quisisana Lambeck, Hr. Kfm., Köln — Einhorn Landes, Hr. Ing., Lemberg — Englischer Hof Lapine, Hr. Chemiker, Düsseldorf Central-Hotel	Rosenthal, Hr. Kfm., Berlin — Metropole u. Monopol	Weill, Hr., Strassburg — Römerbad Weyand, Hr., Berlin — Rose
Friedrich, Fr. Kommerzienrat, Lüneburg Rose	Lauffer, Hr. Kfm., Schwenningen — Union du Led, Fr., Paris — Prinz Nikolas Lesser, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald Lewinthal, Frl., Berlin — Bad Nerotal Lichtenberg, Hr. Kfm., Koblenz — Hotel Krug	Rosenthal, E., Hr. Kfm., Duisburg — Palast- Hotel	Weyand, Hr. Baurat, Bonn — Quisisana Wiegand, Hr. Fabr., Dortmund — Goldene Kette
Funk, Hr. Fabrikant, Nürnberg — Altesaal	Lindenhof	Rosenthal, L., Hr. Kfm. m. Fr., Duisburg Palast-Hotel	Wild, Fr. Hauptm., Kassel — Rose
Germer, Hr. Direktor, Schleuditz b. Leipzig Kölnischer Hof	Goldbeck, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald Goldschmidt, Hr. Rent., Bonn — Sanatorium Lindenhof	Rosenthal, Hr. Justizrat Dr., Frankfurt Sendig-Eden-Hotel	Wilhelmi, Hr., Posen — Römerberg 8
v. Gersdorf, Hr. Oberleut., Metz Wilhelmsheilstalt	Goldschmidt, Fr., Bonn — Sanatorium Lindenhof	Rosswald, Hr. m. Fr., Frankfurt Englischer Hof	Witte, Hr. m. Fr., Osterwieck Wiesbadener Hof
Goldbeck, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald Goldschmidt, Hr. Rent., Bonn — Sanatorium Lindenhof	Goldstein, Hr. Kfm., Berlin — Reichshof Gompertz, Hr. Kfm., Krefeld — Metropole u. Monopol	Rosswald, Fr., Frankfurt — Englischer Hof	Wormstall, Hr., Gotha — Goldenes Kreuz Wormstall, Hr. Kfm., Gotha — Goldenes Kreuz
			Wurm, Hr. Kfm., Saarbrücken — Central- Hotel
			Ziegler, Hr. Dr. chem. m. Fr., Berlin Reichspost
			Zimmermann, Hr., Horn — Central-Hotel

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 9. März 1912.

Mrs. G. Hoekmeyer. Herr Hauptmann und Komp.-Chef Meyer m. Frau. Frau A. Keding und Fräulein Stecher. Herr Fabrikbesitzer Dick mit Familie, Gouvernante und Automobilführer. Frau A. Traub u. Fräulein Tochter. Freifrau von Lupin. Herr H. Tidemann m. Familie u. Bedienung. Sir William Ward. Madame de Miranda-Pombe und Bedienung. Madame de Guma. mit Sohn. Herr Pedro Raiol, Herr Hector Raiol, Herr Albert Raiol. Exzellenz von Korostow und Frau. Frau Justizrat Elise Weyland. Fräulein M. Detlé. Frau E. von Moisy. Miss Stuart. Miss Foley. Mrs. Verner. Mrs. L. L. Mc. Clelland m. Fam. Rittergutsbesitzer von Wählich und Frau. Kaiserl. Generalkonsul Krien. Herr Oberleutnant Plangen. Oberleutnant u. Adjutant Freiherr von Seckendorf. Herr Rittergutsbesitzer S. von Zakrzewski mit Frau. Herr Justizrat Weyland mit Frau. Herr Rittergutsbesitzer Staunau. Lt.-Col. Orange Bromhead. Miss Orange Bromhead. Herr Graf zu Lynar. Herr Rittergutsbesitzer Ruhmer. Kgl. Kommerzienrat Krause m. Frau. Herr Dr. jur. Dehn m. Frau. Herr von Jagow mit Frau. Frau von Oskierko. Frau Baumeister Stieber. Exzellenz General der Infanterie von Sperling. Exzellenz Generalleutnant z. D. von Wulfenroth. Herr Hauptmann George. Herr Szécl. Herr Gutsbesitzer Münchmeyer m. Frau. Herr Rittergutsbesitzer Schilling. Herr A. Claasen und Frau. Mrs. v. Miss Knox. Herr Rittergutsbesitzer Nahmacher u. Frau. Herr Oberarzt Dr. Stark. Herr Rittergutsbesitzer von Simpson. Herr Kraussolt. Herr Dr. Liebrecht und Frau. Herr Dr. med. Berber. Frau von Flemming und Bed. Herr Otto Ernst. Herr Rittmeister a. D. Günther. Frau Baronin von Hausen-Aubier. Herr Rittergutsbesitzer M. de la Vigne und Frau. Fräulein Alice Wegner. Herr Rechtsanwalt Weyrowitz und Frau. Fräulein Wera Füschen. Herr Dr. med. Gesch. Herr Kanitzer. Herr von Oetinger. Frau Henny Braun.

8929

Vegetarisches Kurrestaurant „nach Dr. Lahmann“ I. Ranges

Tannusstrasse 13 Inh. C. Häuser, Ecke Geisbergstrasse, am Kochbrunnen.

8975

Zu einer erfolgreichen Kur, bei allen Stoffwechsel-Krankheiten ist Vegetarische Lebensweise unbedingt erforderlich. Fragen Sie einen Arzt. Machen Sie einen Versuch. Alle ärztlichen Diät-Verordnungen werden streng unter eigener Aufsicht ausgeführt. Täglich frisch: Die ächte Maya Yogurt nach Prof. Metschnikoff, Paris. Pa. Alkoholfreie Getränke, besonders empfehle: Apfel-Nektar (Hausmarke).

Vereinigung Wiesbadener Pensionen E. V.

Auskunft und Verzeichnis bestempfohlener Pensionen durch unsere Geschäftsstelle: Juwelier Brehm, Wilhelmstrasse 42.

8918

Jackenkleider

Reizende Neuheiten

auch
für junge Damen.

J. Hertz
Langgasse 20

Theaterkarten

für das Hoftheater zu Wiesbaden sind für alle Vorstellungen der laufenden Woche zum Kassen-Vorverkaufspreis täglich von 8 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Nachm. erhältlich.
Vorverkaufsstelle für Residenz- und Walhalla-Theater, sowie die Frankfurter- u. Mainzer-Theater. Tel. 680.

Passage- und Reisebureau
Born u. Schottenfels
Kaiser Friedrich-Platz 3 (Hotel Nassau).

Schröder

Grösster und vornehmster Spezial-Damen-Salon
Wiesbadens, Kirchgasse 29. Telefon 3036.
Tagesfrisur mit Ondulation Mk. 1.00
Shampooing Mk. 1.50
Spezialität: Anfertigung feinsten Haararbeiten.

Parfümerien, Seifen, Eau de Cologne

der besten In- und ausländ. Firmen, sowie passende
Geschenkartikel in Seifen u. Extrait Kartonagen
empfiehlt zu bekannt realen Preisen

A. Cratz Inh.: Franz Roedler
Drogerie und Parfümerie

direkt neben dem Tagblatthaus Langgasse 23 2 Min. vom Kochbrunnen.

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.
Diners und Soupers von Mk. 2.50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Thé-dansants etc. Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2.50 an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier

Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Billard-Zimmer.

Weingrosshandlung 8859

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

Im Wein-Saal täglich von 8 Uhr an Konzert von der Hauskapelle.

W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Wiesbaden am Kochbrunnen

Hotel-Restaurant „Fuhr“

Gelsbergstrasse 3 mit allem Komfort erbaut.

Pension von 5 Mk. aufwärts.

Zimmer mit Frühstück von 3 Mark an, incl. Licht und Heizung.

Diners Mk. 1.40 und 1.90. Soupers von Mk. 1.30 an.

8946* **Ph. Fuhr.**

MUTTER ENGEL

Langgasse 52

Restaurant und Weinhandlung

Sehenswürdigkeit Wiesbadens, Weinsalon u. Gartenlokal

Diners und Soupers zu Mk. 1.50, 2.00, 2.50 und höher

Bekannt vorzügliche Küche. — Täglich Delikatessen der Saison

Pilsner, Münchner, Kulmbacher u. Wiesbad. Biere.

Nach Schluss des Theaters fertige Platten.

8853 Inh.: Aug. Zipp.

Badhaus und Hotel zum Hahn,

Spiegelgasse 15.

Neue, komfortabel einger. Bäder mit direkter Zuleitung aus den städt. Thermalquellen am Kochbrunnen. — Pens.-Arrangements. Bes.: O. Horz. 8848

Damensalon Giersch.

Shampooieren 1 Mk.,

mit Frisur u. Ondulation

im Abonnement 75 Pfg.

Spezialgeschäft aller Haararbeiten

Goldgasse 18, erster Laden

v. d. Langgasse. 8862

Pension Villa Violetta

Gartenstr. 5 — Telefon 1041

vornehme, ruhige Lage, direkt am

neuen Kurhaus u. Kgl. Theater ganz

nabe d. Kochbr. Mit allem Komfort

der Neuzeit ausgest. Zentralheizung,

elektr. Licht, Bäder etc. Vorzügl. Ver-

pflegung. Mäss. Preise. Garten.

Posopara no pyessa.

On parle français. English spoken.

Frau Martha Heinsen.

Villa Leberberg 1

direkt am Kurgarten, vorm. Pension Gröf.

Zimmer m. Pension v. 4—7 M. tägl.

Plato

zur best. Einigkeit

Friedrichstr. 35. Teleph. 465

Gesellsch. Abd. tägl. 6 Uhr.

Haupt-Klub-Abende: 8902

Dienstag und Freitag 8 Uhr.

Evangelische Buchhandlung

der Sudan Pionier Mission

Michelsberg 24 8887

empfiehlt sich in aller Art christlicher

Lektüre, Bibeln u. Bibelwerke, sowie

interessante Missionsliteratur etc. Alle

bestellt. Bücher werden bald besorgt.

Berlitz School

of Languages

Luisenstrasse 7

Englisch, Französisch,

8851 Italienisch

Deutsch für Ausländer.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 12. März 1912:

75. Vorstellung.

37. Vorstellung. Abonnement D.

Die Entführung aus dem Serail.

(Belmonte und Constanze).

Komische Oper in 3 Akten nach

Bretzner frei bearbeitet von Stephanie.

Musik von W. A. Mozart.

Musikalische Leitung: Herr Professor

Schlar.

Spielleitung: Herr Oberregisseur

Mebus.

Personen.

Bassa Selim . . . Hr. Zöllin.

Constanze, Geliebte

des Belmonte . . . Fr. Friedfeldt.

Blondchen, Dienerin

der Constanze . . Fr. Hans-Zoeppfel

Belmonte . . . Hr. Dr. Copony.

Pedrillo, Diener

des Belmonte u.

Aufseher über

die Gärten des

Bassa . . . Hr. de Leeuwe.

Osmin, Aufseher

über das Land-

haus des Bassa

Ein Würdenträger

Ein Anführer der

Wache . . . Hr. Marke.

Ein Schiffer . . Hr. Spiess.

Frauen und Gefolge des Bassa.

Wachen, Sklaven, Sklavinnen.

Ort der Handlung: Landgut des

Bassa. Zeit: Mitte des 16. Jahr-

hunderts.

Nach dem 2. Akte findet eine Pause

statt.

Dekorative Einrichtung: Herr

Maschinerie-Ober-Inspektor Schleim.

Kostümliche Einrichtung: Herr

Garderobe-Ober-Inspektor Geyer.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9 1/2 Uhr.

Gewöhnliche Preise

Mittwoch, den 13. März. Abonn. C.

„Der Schmuck der Madonna“.

Donnerstag, den 14. März. Abonn. A.

„Aida“.

Freitag, den 15. März. Abonn. D.

„Francois Villon“.

Samstag, den 16. März. Abonn. B.

„Orpheus in der Unterwelt“.

Sonntag, den 17. März. Bei aufge-

hobenem Abonnement: „Oberon“.

Montag, den 18. März. Ab. A. „Hans

Sonnenstössers Hellenfahrt“.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter: Dr. phil.

Hermann Rauch.

Fernsprech-Anschluss 49.

Dienstag, den 12. März 1912.

Datend- und Fünfzigerkarten gültig

Büxl.

Komödie in 3 Akten von Arno Holz

und Oskar Jerschke.

Spielleitung: Ernst Bertram.

Personen.

Büxl Walter Tautz

Tinl, sein Maidl . . Stella Richter

Prinz Buzzi . . . Kurt Keller-Nebri

Dr. Moritz Oppen-

heimer, Rechts-

anwalt Ernst Bertram

Tia, seine Frau . . Agnes Hammer

La belle Helene . . Theodora Porst

Notnagel, Staats-

anwalt H. Nesselträger

Hauptmann Claudius Reinhold Hager

Dr. Weil, Vertreter

des „Tag“ Nicolaus Bauer

Delaporte, Redaktionsmitglied

des „Temps“ . . . Carl Winter

Gorham, Kriegs-

korrespondent der

„Times“ Rudolf Christ

Frau Deetjen, Wirtin

zum „Eichkatzen“ . . Minna Agte

Lotti, ihre Tochter . . E. Mödinger

Kuhlenkamp, Feld-

webel Ludwig Kepper

Mutschler, Sekretär Carl Graetz

Knifke, Oberauf-

seher Willy Schäfer

Pfarrer Rud. Miltner-Schönau

Aufseher Willy Langer

Zwischen dem 1. und 2. Akt findet

eine längere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, den 13. März. „Ein Tropfen

Gift“.

Donnerstag, den 14. März. „Die fünf

Frankfurter“.

Freitag, den 15. März. „Büxl“.

Walhalla-Operetten-Theater.

Direktion: M. J. Heller und Paul

Westemeier.

Dienstag, den 12. März 1912.

Der Bettelgraf.

Operette in 3 Akten v. Viktor Leon.

Musik von Leo Ascher.

In Szene gesetzt v. Dir. M. J. Heller.

Musikalische Leitung: Kapellmeister

Reinz Lindemann.

Personen.

Tobias Stephenson

Polizeiinspektor Emil Nothmann

Kitty, seine Frau Helene Gorell.

Malona, d. Tochter

Fr. Westemeier-Basté

Bogumil, Graf

Karinsky M. J. Heller

Jimmy Blackwell,

Redakteur des

„Neu-Yorker

Stundenblatt“ W. Mertz-Lademann

Dick, Polizeikommissar

J. Markwordt

Slippel

Jessy, s. Tochter

Alex. Reinhardt

Trumky

H. Rückert

Pennymann

Crab

E. Malden-Deutsch

Else Müller

Bettler

Erster Herr . . . Kurt Kramer

Zweiter Herr . . . Hans Degrach

Erste Dame . . . Mary Meissner

Zweite Dame . . . Marta Roth

Erster Diener . . Kurt Kramer

Zweiter Diener . . Hans Werner

Der junge Graf

Karinsky . . . Kl. Schüssler

Erster, zweiter, dritter und vierter

Policemann.

Erster, zweiter, dritter und vierter

Passant.

Der erste Akt spielt heutzutage in

Neu-York, am Abend eines grossen

Wohltätigkeits-Kostümfestes, v. dem

Lokale, wo dieses abgehalten wird.

Der zweite Akt 1 1/2 Jahre später in

der Wohnung des Grafen Karinsky.

Der dritte Akt 6 Jahre später bei

Neu-York.

Anfang 8 Uhr. — Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Mittwoch, den 13. März. „Der Lock-

vogel“.

Donnerstag, den 14. März. „Die

Musterweiber“.

Freitag, den 15. März. „Polnische

Wirtschaft“.

Samstag, den 16. März. „Die

Journalistin“.

Sonntag, den 17. März, nachmittags

3 1/2 Uhr: „Der Lockvogel“.

Abends 8 Uhr: „Die Journalistin“.

Volks-Theater Wiesbaden.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon: Nr. 810.

Dienstag, den 12. März 1912:

Schützenlied